



Unfreiwillige Dusche: Das Iwetsische-Rennen als einer der Höhepunkte beim Sommerfest der Kanu-Gesellschaft Neckarau

RAO FITZMANN

Neckarau: Sommerfest der Kanu-Gesellschaft mit unterhaltsamen Rennen und abwechslungsreichem Programm

„Teuflische Eltern“ holen den Sieg

Von unserem Redaktionsmitglied
Jan Gorny

Teuflisch gut waren sie, die „Devil Parents“ beim 4. Iwetsische-Kanu-Cup der Kanu-Gesellschaft Neckarau. Der unterhaltsame Wettbewerb bildete einen der Höhepunkte des Sommerfestes am Altheimarm am Kiesteichweg.

Bei den „Devil Parents“ (Teuflische Eltern) handelt es sich um die Eltern der Bessport treibenden Jugendlichen im Verein. Sie gewannen den Cup vor den „Mad Ducks“ und den „Wilden Aufeld Göckel“, hinter den sich wiederum Mitglieder des

Geflügelzuchtvereins Neckarau verbergen. Tatsächlich beteiligten sich an dem Cup Mitglieder befreundeter Vereine. So auch beim Damenwettbewerb, den die Kurpfalz Ladys (Eishockeys-Damen aus Käferthal) gewannen vor den Bunnys 08 (Geflügelzuchtverein) und „Bahn Ys“ (BNV). Insgesamt zählte der Verein 21 Mannschaften am Start.

Verfolgt wurden die Rennen von zahlreichen Festgästen, für welche die sommerliche Veranstaltung – auch diesmal bei herrlichem Wetter – inzwischen einen Kultstatus besitzt. Wohl auch wegen des reichhaltigen Programms und des musikalischen

Angebots. Diesmal sorgte die Band „Discover“ für tolle Stimmung bei der abendlichen Party, und zwar von der Bühne, die auf der Ladefläche eines Trucks der Spedition Barth installiert war. Musikalisch war auch die Eröffnung des Festes. Dazu gewann der Verein den Fanfarenzug der Neckarauer „Pibwe“.

Bis dahin hatten aber die Kinder ihren Spaß am Kletterturm der Firma „Extrem“, bei einer Kinderolympiade oder auf den Abenteuergeräten auf dem Spielplatz. Die Eltern stärkten sich derweil mit dem traditionellen Krustenbraten oder einem reichen Angebot an Kuchen.

Deutlich wurde während des Festes, dass sich die Drachenboote einer zunehmenden Beliebtheit erfreuen. Allein an diesem Tag taufte die Kanu-Gesellschaft wieder zwei prächtige Exemplare, eines davon gesponsert von der Firma Auto-Gauch. Vereinsvorsitzender Rainer Hildenbrand erklärt die Beliebtheit mit dem Spaß, der mit dem Rennen verbunden ist. Mit Heike Hildenbrand zählt der Verein in seinen Reihen sogar eine amtierende Weltmeisterin. Und auch für die kommende Weltmeisterschaft in Posen (Polen) qualifizierten sich bereits drei Vereinsmitglieder.